



Evangelische Kirchengemeinde Niederbörde

Ausgabe 2

August - November 2018

Gemeindebrief



Inhalt und Impressum

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Andacht	4
Seelsorgebereich I	5
Seelsorgebereich II	12
Seelsorgebereich III	17
Kindergärten in der Niederbörde	22
Kinderseite	26
Gottesdienste August bis November 2018	27
Neue Aufgaben Pfr. Schrieder	31
Einführung Pfr. Herzog	32
Neuer Gottesdienst	33
Konfirmation 2018	34
Hohtag in Dorfwever	36
Orgelradtour Niederbörde	37
Klära klärt auf	38
Gemeindefreizeit Oberammergau	39
Datenschutz	40
Familiennachrichten und Kasualien	41
Gruppen und Termine, Personen und Kontakte	50

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Niederbörde, Reiherstraße 14, 59514 Welter und erscheint 3 mal jährlich. Kontakt: Über das Gemeindebüro (siehe Seite 56).

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Alexander Baimann, Jürgen Eickhoff, Wilfried Eickhoff, Irmhild Hansen, Pfr. Andreas Herzog, Pfr. Karl-Heinz Klapetz (V.i.S.d.P.), Silja Kranepuhl, Helga Kruse, Beatrix Noebe-Klapetz, Silke Osterhoff, Andrea Schulze-Kettermann, Linda Schütz, Udo Vedder, Pfr. Werner Vedder, Margarethe Wiemer, Ulrike Winkler.

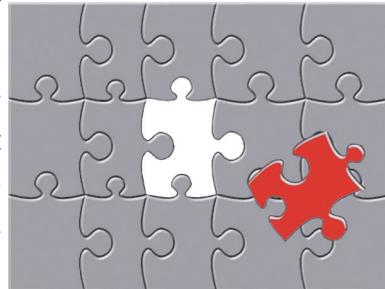
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Auflage: 3500 Exemplare.
Gedruckt auf Naturpapier, ausgezeichnet mit dem Siegel „Der Blaue Engel“.

Wir grüßen Sie, liebe Leserin und lieber Leser

unseres Gemeindebriefs und bedanken uns ganz herzlich für Ihre vielfältigen Reaktionen auf unsere erste Ausgabe! Die meisten Reaktionen waren sehr positiv, nur wenige von Ihnen hatten Kritik oder Änderungswünsche. Ja, der eine oder andere kleine Schnitzer ist uns schon unterlaufen und zum Redaktionsschluss wurde es recht hektisch – aber wir geloben Besserung!

„Ausgabe 2“ kommt nun komplett in Farbe und wir hoffen, durch die unterschiedliche Gestaltung der Kopfzeile die Übersicht doch noch einmal deutlich verbessert zu haben.

Das Bild auf dieser Seite soll im Übrigen versinnbildlichen, wie wir uns mit den neuen Gegebenheiten seit Inkrafttreten der „EU-Datenschutz-Grundverordnung“ fühlen: Wir möchten Sie so gut, umfassend und interessant wie möglich über die Vorgänge in unserer Gemeinde informieren, aber beispielsweise in Bezug auf Fotos und Familiennachrichten sind wir, per Gesetz, doch manchmal recht eingeschränkt – Sie sehen es sicherlich selbst auf den entsprechenden Seiten. Seien Sie versichert: Im Rahmen des Gesetzes machen wir möglich, was nur geht!



Neu auch: Um mehr Platz für Fotos und Text zu haben, verzichten wir ab sofort auf Nennung der Autoren, wenn sie der Redaktion angehören. Und noch ein Tipp: Die Mittelseiten unseres Gemeindebriefs mit dem Gottesdienstplan kann man ganz leicht aus dem Heft lösen und beispielsweise an einer Pinnwand aufhängen!

Immer für Sie auf dem Laufenden bleibt

Ihre Gemeindebriefredaktion

„Fürchte dich nicht...“

Und schon ist es soweit: Sie halten die zweite Ausgabe des Gemeindebriefs der Niederbörde in den Händen. Das Jahr und die Gemeinde sind noch kein Dreivierteljahr alt – und schon gibt es den nächsten handfesten Eindruck, den unsere Niederbörde hinterlässt. Ein Zeichen der Veränderung.

Klar: Veränderungen in Kirchengemeinden sorgen nicht unbedingt für Freudensprünge. Sicherlich nicht. Und natürlich dürfen auch Traurigkeiten über den Verlust von manch Liebgewonnenem aufkommen. Diese haben ihr Recht und sollen ihren Raum haben. Aber wir brauchen vor unserer gemeinsamen Zukunft keine Angst haben.

Wir hatten das große Glück, dass wir in der letzten Zeit eine Menge junger Kinder in unserer Gemeinde taufen konnten. Dabei fiel mir auf, dass bei all den unterschiedlichen Taufsprüchen eine kleine Sentenz sehr häufig auftaucht: **„Fürchte dich nicht...“**.

Dieser kleine Satz, der ist nicht nur auf die großen Veränderungen in unserem Leben zu beziehen, sondern auch auf all die Kleinigkeiten, die unser Leben *nicht* existentiell bedrohen. So sind das eben auch Worte, mit denen wir Veränderungen getrost begegnen können.

„...denn ich bin mit dir.“ So geht der oben begonnene Satz weiter. Unserer Kirche ist eine Verheißung zuteil geworden: Gott begleitet uns. Und egal wohin die Reise auch geht: Gott ist bei uns.

Ja, im Moment ist unsere Gemeinde in Bewegung. So wie bei einem kleinen Boot, das bei der Überquerung eines Sees in einen Sturm gerät. Und? Kommt Ihnen dieses Motiv bekannt vor? Es ist die Sturmstillung! Die Menschen haben Angst, wecken Jesus und er fragt: „Warum habt ihr Angst?“, was nicht rhetorisch gemeint ist. Warum setzen uns Veränderungen also so sehr zu, wenn Gott uns doch so oder so begleitet? Weil wir unser Vertrauen nicht loslassen wollen. Aus Angst davor, in etwas Falsches unser Vertrauen gesetzt zu haben. Angst ist jedoch kein guter Ratgeber. Erwachsenes Vertrauen—das gehört zu Gott. Dort ist es in guten Händen. Also: Fürchtet euch nicht...Gott ist mit uns. Das sagt er uns mit jedem Tag, mit jedem erspürten Segen auf ein Neues zu. Komme, was da wolle.

Gottes Segen

Bleibt alles anders— Neues aus der Börde

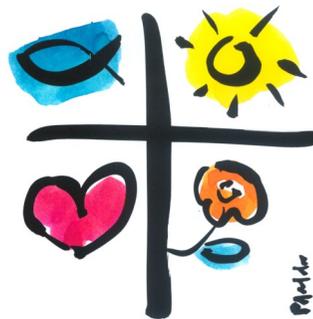
Nachdem ich in meinen ersten vier Monaten hier in der Gemeinde Gelegenheit hatte, mich zunächst grundsätzlich zu orientieren, werden nun nach und nach die Weichen für die anstehenden Arbeiten in und an unserer Niederbörde gestellt:

Zunächst verändert sich die konzeptionelle Aufstellung in Sachen

Kindergottesdienst. Ab August finden diese jeweils um 10 Uhr am 1. Dienstag im Monat in der Schwefer Kirche und jeden 2. Dienstag in der Dorfkirche zu Borgeln statt. Langfristig arbeiten wir darauf hin, dass an jedem 1.-4. Dienstag in der Niederbörde Kindergottesdienste angeboten werden, zu denen Jung und Alt, Kindergartenkinder und solche, die nicht in den Kindergarten gehen, eingeladen sind. Dass wir nunmehr in Arbeitsschwerpunkten organisiert sind, wird sich im kommenden Trimester bspw. daran zeigen, dass die Kindergottesdienste in Weller von mir übernommen werden.

Somit wird der Dienstag bei mir in Zukunft vollends der Kinder- und Jugendarbeit gewidmet sein: Der Vormittag ist den jüngeren Gemeindegliedern vorbehalten, der Nachmittag im Rahmen der Konfirmandenarbeit den Jugendlichen. Die größte Neuerung ist hier, dass wir nach den Sommerferien mit projektbezogener Konfirmandenarbeit beginnen werden.

In diesem Zusammenhang wird es schon in diesem Jahr eine Umstellung geben: Am Vorabend des Erntedankfests gibt es einen Schöpfungsgottesdienst in der Stocklerner Kapelle, den die Konfirmanden vorbereiten. Und nicht nur das: Es ist geplant, dass die Konfigruppe im Anschluss an den Erntedankgottesdienst am Sonntag Eintopf für einen gu-

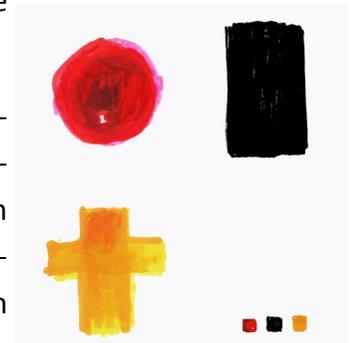


ten Zweck kocht, der in diesem Jahr in Schwefe für den Förderverein angeboten wird.

Das ist allerdings nicht der einzige Punkt an dem das Gottesdienstkonzept der Niederbörde momentan überarbeitet wird. Wir benötigen auch für den Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag nachhaltig belastbare Strukturen, um diese wichtigen Gottesdienste weiterhin in der großen Gemeinde in ihrer Vielzahl vorhalten zu können:

Am Volkstrauertag stehe ich derzeit in Gesprächen mit Vertretern von Politik und Vereinen. Mir ist es wichtig, dass an solch einem wichtigen, staatlichen Gedenktag ein hohes Maß an Partizipation unsererseits ermöglicht wird. Wichtig für seine und unsere Akzeptanz ist schlichtweg der Versuch, Dritte in unsere Gottesdienste einzubeziehen, um den öffentlichen Gedenken auch auf diese Weise Ausdruck zu verleihen.

Beim Ewigkeitssonntag handelt es sich ebenfalls um einen Gedenktag – allerdings um einen sehr persönlichen. In einer Vielzahl von Gesprächen konnte ich hören, dass die Annahme der Andachten, die in den vergangenen Jahren nachmittags auf den Friedhöfen stattgefunden hat, kontinuierlich abgenommen hat. Das ist ein Indikator dafür, dass sich alte, vertraute Trauerriuale verändert bzw. verschoben haben. Als „Anwalt“ des Seelsorgebezirks ist es mir allerdings wichtig, dass der Friedhof als Ort persönlichen Gedenkens den Menschen vertraut bleibt. Das ist von enormer Bedeutung. Somit werden der morgendliche Gottesdienst und das Gedenken auf dem Friedhof in einer neuen Form aneinandergefügt. Wir beginnen den Gottesdienst in den Kirchen und werden von dort aus zu den Friedhöfen gehen. Dort hören



Seelsorgebereich I

wir Musik, gedenken gemeinsam den Verlusten – bevor dann im persönlichen Gedenken am Ort des Begräbnisses jeder nochmal für sich sein kann.

Des Weiteren finden bspw. die Erntedankgottesdienste in Borgeln und Schwefe zeitgleich um 10 Uhr statt. Im Wechsel werden die Prädikant_innen und ich die Gottesdienste besetzen, sodass die Parallelstruktur aufrechterhalten bleiben kann.



Auch beim Erntespiel gibt es in diesem Jahr notwendige Änderungen: Mit nur wenigen Konfirmanden aus Borgeln lässt es sich in diesem Jahr nicht umsetzen. Wenn sich jedoch aus den vielen Borgelner Gruppen genügend „ehemalige“ Mitspieler_innen (und davon muss es viele geben) zusammentun, steht dem Erntespiel nichts im Wege. Bitte sprechen Sie mich einfach an.

Wichtig und erwähnenswert scheint mir zuletzt der Hinweis, dass wir eine Gemeinde mit ländlichen Strukturen sind. Eine Binsenweisheit. Aber das stellt uns vor die Herausforderung, mit sinkenden Mitgliedszahlen bspw. durch Umzüge in andere Städte arbeiten zu müssen. Dabei ist eine gewisse ursprüngliche Verbundenheit zur Heimat gleichzeitig unser größtes Pfund. Das erleben wir Pfarrer immer wieder bei Trauanfragen von Menschen, die eigentlich weggezogen sind und nunmehr zu einer anderen Gemeinde gehören. Doch sie können bei uns bleiben, trotz ihres Umzugs. Erzählen Sie davon!

Wichtig und erwähnenswert scheint mir zuletzt der Hinweis, dass wir eine Gemeinde mit ländlichen Strukturen sind. Eine Binsenweisheit. Aber das stellt uns vor die Herausforderung, mit sinkenden Mitgliedszahlen bspw. durch Umzüge in andere Städte arbeiten zu müssen. Dabei ist eine gewisse ursprüngliche Verbundenheit zur Heimat gleichzeitig unser größtes Pfund. Das erleben wir Pfarrer immer wieder bei Trauanfragen von Menschen, die eigentlich weggezogen sind und nunmehr zu einer anderen Gemeinde gehören. Doch sie können bei uns bleiben, trotz ihres Umzugs. Erzählen Sie davon!



Seelsorgebereich I

WUSSTEN SIE SCHON?

- ✓ ...dass der letzte **Kreuz-und Quer-Gottesdienst** am 17. Juni stattgefunden hat, dies aber nicht das Ende ist? Über den neuen Gottesdienst erfahren Sie mehr auf S.33.
- ✓ ...dass die **Mitarbeitenden der Gemeindebezirke Borgeln und Schwefe** bei strahlendem Sonnenschein am 1. Juli in Blumroth ein wunderschönes Fest gefeiert haben? Allen Helfern nochmals ein herzliches Dankeschön für ihre stete Mitarbeit.
- ✓ ...dass sich das **Geburtstagskaffeetrinken** einer wachsenden Beliebtheit erfreut? Am 7. Juli kamen über 20 Seniorinnen und Senioren zusammen, um ihren Geburtstag zu feiern. Fortsetzung garantiert!
- ✓ ...dass mit Erich Krabbe ein Nachfolger für Heinrich Deimann in Sachen **Friedhofsverwaltung** gefunden wurde? Verabschiedung und offizielle Einführung am 2. September!
- ✓ ...dass Sigrid Kleinetigges als KassiererIn sowie Manfred Behlert und Heinz Kleinetigges als Beisitzer für die Mitarbeit im **Förderverein des Kirchspiels Borgeln** gewonnen werden konnten? Es werden noch neue Vorsitzende gesucht! Den Kontakt vermittelt Rainer Coerds.
- ✓ ...dass mit Christa Steffens eine neue ehrenamtliche Mitarbeiterin für den **Schwefeler Bezirksausschuss** gefunden werden konnte? Herzlich willkommen!
- ✓ ...dass die **Jubelkonfirmation in Schwefe** am 16. September gefeiert wird? Wer versehentlich nicht eingeladen wurde oder das Jubiläum in der St. Severin Kirche begehen möchte, mache uns bitte aufmerksam.
- ✓ ...dass die Berwickers am 23. September ihr **825jähriges Jubiläum** feiern? Begonnen wird mit einem Gottesdienst um 11 Uhr in Berwicke am Gemeinschaftsraum, zu dem herzlich eingeladen wird.
- ✓ ...dass für die **Erntedankgottesdienste am 7. Oktober** in Borgeln und in Schwefe Erntegaben abgegeben werden können? Sie schmücken im Gottesdienst die Kirchen und werden im Anschluss wie in jedem Jahr an die Soester Tafel e.V. gespendet.

Seelsorgebereich I

- ✓ ...dass das **Laternenfest des St. Severin Kindergartens** am 13. November um 17 Uhr stattfindet? Der **Martinsumzug des Kindergartens Burgelon** beginnt am 16. November um 17 Uhr in der Dorfkirche.
- ✓ ...dass der „**Lebendige Adventskalender**“, der immer vom Ortsvorsteher der Dorfgemeinschaft Borgeln initiiert wird, auch in diesem Jahr wieder stattfindet? An jedem Tag wird ab dem 1. Dezember ein Adventsfenster geöffnet. Genaueres wird noch veröffentlicht. In Schwefe entfällt diese Aktion im Advent.
- ✓ ... dass trotz schönstem Sonnenschein die **Adventszeit** geplant wurde? Die **Krippenspielproben** werden Ende November beginnen und wer gerne mitmachen möchte, meldet sich bei Pfr. Herzog oder den bekannten Organisatorinnen. Zum **Adventkonzert** des Gemischten Chors Schwefe wird am Samstag, 15. Dezember um 19 Uhr und des Posauenchors Borgeln am Samstag, 22. Dezember um 17 Uhr eingeladen.
- ✓ ...dass die **Kirchenband „Gloria in excelsis stereo“** inzwischen probt? Zum ersten großen Einsatz wird diese musikalische Keimzelle beim Abendgottesdienst am 4. Advent kommen. Sie wollen mitmachen? Dann melden Sie sich bei Pfr. Herzog.
- ✓ ...dass es zu **Heiligabend erstmals einen Krabbel- und Kindergottesdienst** in Welper im Gemeindehaus geben wird? Für die ganz Jungen, die Jüngeren, die Jünger und die Älteren und die dazwischen.
- ✓ ...dass das **Stiftungsfest 2019** in Borgeln am 10. Februar ab 15.30 Uhr stattfindet mit dem Kammermusikkreis aus Kamen-Methler?

Zum 30. Juni 2018 beendete **Herr Heinrich-Wilhelm Deimann** nach 17 Jahren seinen Dienst als Friedhofsverwalter in unserer Kirchengemeinde. Mit beständigem Engagement, Verantwortungsbewusstsein, fachlichem Wissen und immerwährender Hilfsbereitschaft erledigte er seine Aufgaben stets zuverlässig und gewissenhaft. Für die geleistete wertvolle Unterstützung möchten wir uns bei ihm im Gottesdienst zum Gemeindefest am 2. September ganz herzlich bedanken. Mit Herrn Erich Krabbe hat sich bereits ein neuer Mitarbeiter gefunden, der die Akkuratessse des ehemaligen Berufssoldaten fortführen wird.

Seelsorgebereich I

Einladungen und Termine



Gemeindefest am 2. September 2018

14 Uhr Familiengottesdienst

in der St. Severin Kirche
Anschließend buntes Treiben rund um die Kirche mit verschiedenen Speisen und Getränken sowie Spielangeboten für die Kinder

Einladung zum **Gottesdienst unter Schmits Eichen**

Am 12. August um 10 Uhr wird der Gottesdienst unter Schmits Eichen anlässlich des Biwaks gefeiert.

Einladung zum **Dorf-gottesdienst in Berwicke**

Am 23. September um 11 Uhr wird der Gottesdienst in Berwicke zum 825jährigen Jubiläum gefeiert.

7. Oktober *Gottesdienst* zum **Erntedankfest**

Jeweils um 10 Uhr

**in der Dorfkirche in Borgeln und
in der St. Severin Kirche in Schwefe**

Im Anschluss Eintopfessen zugunsten der Fördervereine.

Beurteile einen Tag nicht danach,
welche Ernte du am Abend eingefahren
hast. Sondern danach, welche Samen
du gesät hast.

ROBERT LOUIS BALFOUR STEVENSON



Angebote für Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst



- Jeden 1. Dienstag im Monat um 10 Uhr
In der St. Severin Kirche
- Jeden 2. Dienstag im Monat um 10 Uhr
In der Dorfkirche Borgeln

St. Martins-Umzug

- Dienstag, 13. November um 17 Uhr
am Ev. Severin-Kindergarten
- Freitag, 16. November um 17 Uhr in
der Dorfkirche Borgeln



Gottesdienst

Schule hat begonnen!

Ökumenischer Schulgottesdienst

am 30. August um 8.45 Uhr in der Dorfkirche
in Borgeln



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Samstag, 29. September von 10-12.30 Uhr in Schwefe

Das Fest des Dankens—
Laubhüttenfest oder Erntedank?

Kinderbibelwoche vom 17.-21. Oktober 2018

Akte P—sag niemals nie

Mi-Fr 10-11 Uhr für Kinder von 4-7 Jahren

14-16 Uhr für Kinder ab 8 Jahren, anschl. Bibelentdeckerclub

Sa 10-12.30 Uhr großes Kinderfest für alle

So 10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Dorfkirche

**Für alle Kinder der Kirchengemeinde Niederbörde und alle, die gerne
dabei sein möchten!**

Die Kinder treffen sich im Haus am Weg in Borgeln.

Die Jubelkonfirmation in Dinker

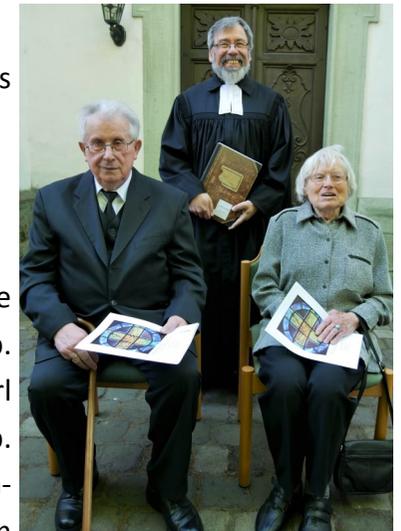


Am Sonntag, 06. Mai,
konnten wieder zahlreiche Jubilare ihrer Konfir-
mation in der St. Othmar-
Kirche gedenken.

(Alle Fotos: A.-H. Limbrock)

Rechts: **Jahrgang 1943:**

Ewald Artur Marek und Marga Vorwig. Es
fehlt Else Heine geb. Kötter.



Unten: **Jahrgang 1948:**

Margarete Aßhoff geb. Wortmann, Sophie
Gottschlich geb. Kühne, Erna Häger geb.
Caldewey, Elfriede Heise geb. Rühse, Karl
Huffelmann, Marga Möllenhoff geb.
Schwinne, Gisela Möller geb. Düsing, Ka-
tharina Pankoke geb. Brinkwirth, Wilhelm
Schwarze, Heinz Vorwig und Luise Wedler geb. Salthammer.



Seelsorgebereich II

Rechts: Jahrgang 1953:

Ingrid Borgmann geb. Stief, Erich Düchting, Wilhelm Elsermann, Luise Häger geb. Geisthoff, Ursula Kientopf geb. Bünger, Helga Lenk geb. Salthammer, Helga Pape geb. Vorwig, Helmut Reinecke, Helga Ribbert geb. Koch, Gerhard Sundermann, Helga Sundermann geb. Huck, Erich Waßmuth, Helmut Vorwig, Günter Wahl. Es fehlt Ilse Teuber geb. Wagenknecht.



Links: Jahrgang 1958:

Rosemarie Breh, Ingeborg Giehl geb. Steinbrecher, Ingeborg Maul-Kötter geb. Droste, Werner Ostwinkel, Herbert Pommerenke, Otto Roßbach, Gisela Schmidt geb. Heiderich. Es fehlt Karl Roßbach.



Rechts: Jahrgang 1968:

Heinz Dieter Aulmann, Heinz-Emil Berkhoff, Ingeborg Bötdecker geb. Vickermann, Helga Brunnenberg geb. Richter, Elisabeth Buschhoff geb. Berkhoff, Anette Göppentin geb. Pieper, Karl-Heinz Greine, Ute Marie-Luise Großecappenberg, Karl-Dieter Jansen, Manfred Koch, Heinrich Krutzke, Annegret Ortmann geb. Wipker, Margarethe Osthoff geb. Schöning, Kornelia Reinecke geb. Franke, Ilse Reining geb. Fischer, Ursula Risken geb. Marquardt, Marlies Strumann geb. Ostwinkel, Karl-Heinz Vogel-sang und Friedrich Winkler.



Seelsorgebereich II

Herbstmarkt

auf dem Hof Wilms, Berkсен
am Sonntag, 7. Oktober 2018

10.00 Uhr: Gottesdienst zum Erntedank

**Ab 11 Uhr: Darbietungen verschiedener Gruppen / Aktionen
und Spiele für Kinder / Mittagessen / Kaffee & Kuchen / Die rol-
lende Waldschule / Marktstände ... und Vieles mehr...**

Herzlich willkommen!



Mit Themenvielfalt durch die Börde



Der Frauengesprächskreis blickt auf eine abwechslungsreiche Saison zurück. Den Abschluss bildete im Juni eine Führung durch den Bibelgarten in Kirchweller mit Gemeindereferentin Dorothee Topp von der kath. Gemeinde St. Maria. Die einzelnen Felder, beginnend mit der „Taufe“, blühten prächtig und spiegelten in ihren Farben und den Formen der bearbeiteten Sandsteine den thematischen Hintergrund wider. Ein weiterer Besuch lohnt sich jederzeit! Zuvor gab es auch Abende „zu Hause“ auf der Deele des Alten Pastorats mit den Themen „Tagespflege“ und „Wie Kinder trauern“. Bei der Soester Tafel wurden während der Tütenausgabe Waffeln gebacken, um den Menschen die Wartezeit zu verkürzen. Im „Haus am Weg“ in Borgeln war Gefängnisseelsorger Adrian Tillmanns als Referent zu Gast und in Schwefe führte Alexander Baimann durch die St. Severin-Kirche. So war der Frauengesprächskreis in der ganzen Niederbörde und darüber hinaus unterwegs und hat informative und gesellige Zusammenkünfte erlebt. Neue Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Pfarrerwechsel in der Nachbargemeinde Jesus Christus Lippetal

Mit Abschiedsschmerz und Dankbarkeit wurde Herr Dechant Dr. Gerd Best als Pfarrer unserer katholischen Nachbargemeinde in einem „Natürlich Kirche“-Gottesdienst am 1. Juli 2018 auf dem Hof Niggemeier in Oestinghausen verabschiedet. Besonders gern erinnern wir uns an die Zusammenarbeit und die vielen guten Begegnungen im ökumenischen Christusjahr anlässlich des Reformationsgedenkens. Für seinen neuen

Dienst als Wallfahrtsleiter in Werl wünschen wir ihm von Herzen Gottes Segen. Nicht nur bei den Motorrad-Wallfahrten „Moto Maria“ wird es ein Wiedertreffen geben.



Moto Maria 2018

Am 1. September 2018 hat Erzbischof Becker Herrn Domvikar Ulrich Liehr zum neuen Pfarrer der Pfarrei Jesus Christus in Lippetal ernannt.

Wir heißen den neuen Amtsbruder in der katholischen Nachbargemeinde herzlich willkommen und wünschen uns viele gute Begegnungen auf dem gemeinsamen ökumenischen Weg.



Kurz, bunt und bündig aus dem Seelsorgebereich II!

Die **Silberne Konfirmation** der Jahrgänge 1992 und 1993 wird am **So, 30. September**, um 10 Uhr in der St. Othmar-Kirche gefeiert.

Am **Mi, 19. September**, findet das diesjährige **Bezirksverbandfest** in Körbecke statt. Das Thema lautet „Schön war die Zeit – Unterhaltendes mit Karola Kalipp“. Wie auch im vergangenen Jahr wird wieder ein Bus eingesetzt, der die bekannten Haltestellen anfährt und alle angemeldeten Frauen einsammelt. Näheres wird über die Frauenhilfsvorsitzenden geklärt.

Konfirmanden unterwegs:

Am **Di., 04. Sept.** besuchen die Konfis die „**Werkstatt Bibel**“ und

am **Di., 06. Nov.** besuchen sie das **Bestattungsinstitut „Pietät“** in Werries.

Auch 2018: am **So., 26. Aug., 16:00 Uhr**, gibt es in der St. Othmar-Kirche zu Dinker ein „**Dahlhoff-Konzert**“ unter Mitwirkung des **MGV „Friedrich-Wilhelm“!**

Der ökumenische Gottesdienst auf dem Dinker Berg an Pfingstsonntag war bei herrlichem Wetter sehr gut besucht. Der Posaunenchor war für die musikalische Begleitung zuständig. Gestaltet haben diesen Freiluftgottesdienst Prädikant Friedrich Schulze zur Wiesch, Diakon Günter Meiser sowie Heinz Deeken.

Änderung am Ewigkeitssonntag (Sonntag, 25. November):

Nach dem Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen aus unserem Seelsorgebereich geht es anschließend direkt mit dem Posaunenchor auf den Friedhof. Die bisherige Tradition mit dem Posaunenspiel ab 15 Uhr bedeutete für viele Familien doppelte Wege. Mit der neuen Regelung läßt sich der Kirchgang mit dem Besuch der Gräber verbinden.

Herbstmarkt am Sonntag 07. Oktober Helfer und Kuchenspenden sind herzlich willkommen!

Bitte melden bei Ulrike Winkler Tel. 02384 3154.

Ökumenische Bibelabende 2018:

- 11.09.** : Bibelgarten Welver (Mitwirkend: der Posaunenchor Dinker),
 - 12.09.** : Bernhardhaus Welver,
 - 13.09.** : „Haus am Weg“, Borgeln
- Beginn: **jeweils 19:00 Uhr!**

Benefizkonzert mit riesigem Spektrum

Claudia Hirschfeld spielte zu Gunsten des Ev. Kirchbauvereins am 8. April in der Kirche St. Albanus und Cyriacus ein mitreißendes Benefizkonzert.

Rund 100 Konzertbesucher erfreuten sich an der unglaublichen Bandbreite, die die Organistin zum Besten gab. Filmmusik aus der Passion Christi, Bachs Toccata, Schuberts Ave Maria, Verdis Gefangenenchor aus Nabucco sowie Schlager brachte die erfahrene Künstlerin auf ihrer Orgel zum Klingen.



Claudia Hirschfeld

Die Konzertorganistin spielte - von Frau Schulze-Kettermann kontaktiert - unentgeltlich für den Erhalt der Kirche. Diese soll in naher Zukunft einen Innenanstrich, die Renovierung der Glockenturmspitze sowie die Restaurierung der Orgel erhalten.

Claudia Hirschfeld empfindet freiwilliges Engagement mit der Musik als Brückenschlag zu Gott und sieht es nicht als etwas, was ihre Person hervorheben sollte. Begeisterter Applaus, Standing Ovation zeigten den Erfolg des Konzerts als Augen- und Ohrenschmaus.

Abwechslungsreiche Einblicke

Im Zeitraum vom 26. März.-13. April durfte ich mein Berufsfeldpraktikum im Pfarramt bei Herrn Klapetz absolvieren. Dieses Praktikum war allerdings alles andere als normal und überhaupt nicht wie die üblichen Praktika. Von Tauf- und Traugesprächen, Pfarrkonferenzen bis hin zu Jubiläen war alles dabei, was ich mir wünschte. Allein Pfarrer Klapetz ermöglichte mir sehr viele abwechslungsreiche Einblicke in die Arbeit des Pfarrers, die heutzutage von sehr vielen Menschen eingeschränkt und unterschätzt wird.

Der Pfarrberuf stellte sich viel tiefgründiger raus als erwartet. Besonders begeistert war ich von der Aufgeschlossenheit und Leichtigkeit von Pfarrer Klapetz, die er jeden Tag in seinen Beruf mit einbrachte. Ich bin wirklich sehr dankbar für jede Unterstützung und Erfahrung, die ich während des gesamten Praktikums erhalten durfte.

Friederike Lynker

Klosterkapriolen - Theater am Kloster on Tour



Einen Tag Auszeit von den Proben für die Klosterkapriolen 2018, nahm sich nun das Theater am Kloster, um die Theaterpädagogin Petra Strassdas.

Nach einem reichhaltigen und gemütlichen Brunch auf Osthofs Deelee, schauten die Schauspieler/innen, den von Florian Polenz gedrehten Film von der Premiere der Klosterkapriolen 2017.

Nach vielen Lachern, aber auch ein paar Tränchen, machte sich die Gruppe auf den Weg zur Waldbühne Heessen.

Dort durften die Schauspieler/innen einen kurzen Blick hinter die Kulissen werfen, bevor sie auf der Tribüne Platz nahmen, um der Geschichte von „Dr. Dolittle“ (u.a. aus der Feder von Petra Strassdas) zu lauschen, aber auch zu sehen.

Nach einem wundervollen Tag kehrt nun der Alltag bei den Klosterkapriolisten wieder ein.

Denn bis zur Premiere des „Karnevals der Nonnen“ ist es nicht mehr lange hin.

Es wird fleißig geprobt, damit im August der Vorhang in Kirchweiler wieder aufgehen kann.

Seien Sie gespannt auf die neuen Geschichten um Pfarrer Brockhaus und des kath. Klosters.



Die Laienspielschar der Klosterkapriolen in der Praxis von „Dr. Dolittle“ in der Waldbühne Heessen.

„frauentreff“ unterwegs



Die Frauen des Abendkreises "frauentreff" hatten am 27. Juni 2018 viel zu Lachen beim Lachyoga mit Dieter Fechtel. Alle fanden „dass es ein wunderschöner Abend mit Lachen und Entspannung war und gingen mit einem Lächeln fröhlich nach Hause.



Die Frauen des Abendkreises „frauentreff“ der Ev. Frauenhilfe Welver besichtigten die St. Andreas Kirche in Ostönnen. Pfarrer Volker Kluft erklärte den Frauen die Besonderheiten dieser schönen Kirche. Georg Twittenhoff ließ zum Schluss die Orgel erklingen. Die Frauen waren von den sehr informativen Ausführungen und dem schönen Orgelspiel begeistert.
(Fotos: Hildesuse Sommerfeld)

Jubelkonfirmation 2018



Foto: epd-Reproduktion

Am Sonntag, den 16. September laden wir um 10 Uhr alle Jubelkonfirmanden zum festlichen Gottesdienst mit Segenshandlung und der Feier des Heiligen Abendmahls in die Kirche St. Albanus und Cyriacus ein. Nach dem Gottesdienst sind alle Jubilare und Jubilarinnen mit ihren Angehörigen in das Albanus-Gemeindehaus in der Reiherstraße 14 zum Mittagessen und Kaffeetrinken eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!

Vierzig Jahre dem Kindergarten treu geblieben



Zur Feier wird Martina Kastien heute gefahren! (Foto: Privat) Vielen Dank!

Ohne Zweifel ist es etwas Außergewöhnliches, wenn jemand seit 40 Jahren bei demselben Arbeitgeber tätig ist. Martina Kastien ist ihrem Kindergarten in dieser Zeit treu geblieben. Sie liebt ihre Arbeit als Erzieherin im evangelischen Kindergarten „Schilfkorb“ sehr, wird aber am 20. Juli 2018 in den vorgezogenen Ruhestand gehen. In dieser langen Zeit hat sie einige hundert Kinder betreut und mit vier Pfarrern zusammengearbeitet. Für Gemeindefeste und Kinderbibelwochen war sie immer eine zuverlässige Partnerin der Kirchengemeinde. Wir sagen herzlichst:

Erntedank



Foto: Klapetz

Wir feiern am 7. Oktober um 10 Uhr einen Erntedankgottesdienst in der St. Albanus und Cyriacus Kirche. Mit den Erntegaben wird am Samstag vorher von guten Geistern der Frauenhilfe die Kirche festlich geschmückt. Vielen Dank!

Die Erntegaben des Gottesdienstes im Kindergarten „Schilfkorb“ können dort nach dem Gottesdienst gegen eine Spende erworben werden.

Urlaub ohne Koffer

Zum „Urlaub ohne Koffer“ laden Ehrenamtliche der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde zum vierten Mal ein. Die Urlaubswoche findet von Montag, 23. bis Freitag, 27. Juli im seniorengerechten Bernhardhaus in Kirchweller statt. Die Anmeldeliste war in diesem Jahr ziemlich rasch ausgebucht.



Während der Urlaubswoche werden die Gäste morgens abgeholt und zum Bernhardhaus gefahren. Um 9.00 Uhr beginnt unser gemeinsames Frühstück. Ein warmes Mittagessen wird gegen 12.00 Uhr gereicht. Nach der Mittagspause, für die in einem gesonderten Raum Liegen zur Verfügung stehen, lassen wir es uns dann bei Kaffee und Kuchen gut gehen. Für alle Tage haben wir für unsere Gäste ein kurzweiliges Programm zusammengestellt. Dazu gehört z.B. Kegeln, Bingo, Liederrunden, Ausflugsfahrten und einiges mehr. Mehr wird nicht verraten. Die Ehrenamtlichen freuen sich auf die Reaktion der Teilnehmer nach ihrem Urlaub.

Monika Rademacher

Kindergarten Burgelon: Das sind wir

Ab August 2018 besuchen 37 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren den Kindergarten, 6 Kinder sind in der U3-Betreuung. Auch Kinder mit erhöhtem Förderbedarf erhalten hier eine integrativ und inklusive Betreuung.



An erster Stelle stehen bei uns die Kinder. Sie sollen sich wohlfühlen und gerne in den Kindergarten kommen. Dazu ist eine kooperative Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherinnen wichtig. Bei vielen Festen, Aktivitäten und Veranstaltungen des Dorfes unterstützen uns die Eltern durch Ideen und aktive Hilfe, wodurch die Gemeinschaft gestärkt und Vertrauen aufgebaut wird.

Die Bildungsarbeit der Erzieherinnen richtet sich nach Themen und Bedürfnissen der Kinder aus. Eine ganzheitliche individuelle Förderung in allen wichtigen Bereichen der Persönlichkeitsentwicklung erfahren die Kinder in Projekten.

Für die körperliche Entwicklung bietet der Kindergarten ein reichhaltiges Bewegungsprogramm an. Sportangebote finden in der Turnhalle der angrenzenden Grundschule, auf dem weitläufigen Außengelände und dem benachbarten Sportplatz des TV Borgeln statt. Seit einigen Jahren nehmen die Kinder am Buchenwaldlauf in Welper teil. Jährlich findet ein themengebundenes Sportfest (Spo Spi To) im Kindergarten statt.

Für die angehenden Schulkinder finden Projekte mit Exkursionen statt. Das LIZ in Günne, die Salzwelten in Bad Sassendorf, das Gustav-Lübcke-Museum in Hamm und das Kinder- und Jugendkonzert in Soest sind in jedem Jahr Stationen der Vorschulkinder.

Waldtage im Jahreslauf sind fest eingeplant. Im Sommer verbringen die Kinder an einigen Tagen ganze Vormittage im Wald. In den anderen Jahreszeiten beobachten die Kinder die Veränderung in der Natur bei kurzen Besuchen.

Am Ende des Kindergartenjahres fahren alle Kinder zur Freilichtbühne nach Hamm Heessen. Dieser Ausflug wird vom Förderverein finanziert.

Für den Kindergarten Burgelon
Kornelia Peters



Ein Jahr im Ev. St. Othmar in Dinker

Ein ganzes Jahr lang haben sich die Schulis und Maxis unseres Kindergarten mit in Zusammenarbeit mit der IKK mit dem Thema Ernährung und Bewegung auseinander gesetzt.

Zum Ende des Projektes bekamen alle teilnehmenden Kinder und die Einrichtung im Rahmen eines Abschlussfestes Urkunden für erfolgreiche Teilnahme.

Ein weiteres Projekt führte die Kinder der Projektgruppe „Energie“ in das Wasserwerk nach Echthausen. Dort erfuhren sie, wie aus Ruhrwasser unser Trinkwasser wird.

Im Mai öffnete der Kindergarten seine Türen für alle Interessierten zu einem Fest unter dem Motto „Es kribbelt und krabbelt“! Außerdem luden alle Kinder ihre Eltern zu einem gemütlichen Mutter-Vater-Fest in den Kindergarten ein.



Ein absoluter Höhepunkt war aber der Überraschungsausflug der Schulanfänger in den Wildwald Vosswinkel mit anschließender Übernachtung im Kindergarten.

Zum Jahresende laden die Schulanfänger 2019 zum traditionellen Krippenspiel alle Interessierten in die St. Othmar Kirche ein am 20. Dezember um 16 Uhr.

Das Team vom Ev. St. Othmar-Kindergarten Dinker

Ev. Severin-Kindergarten: Bei uns ist immer etwas los!



Mitte Juni besuchte uns die Waldschule, der Förderverein organisierte einen „Wir sind dabei“ WM-Vormittag, wo es Medaillen und zur Stärkung zum Mittag Hot Dogs gab.

Während der Vorbereitungen zu unserem Tag der offenen Tür besuchte uns ein Zirkus mit einer jungen Würgeschlange. Jetzt wissen alle, dass Schlangen nicht glitschig sind!

Unseren Tag der offenen Tür durften wir bei wunderschönen Wetter begehen. Nachdem wir mit der Andacht gestartet sind, erzählten und spielten unsere Schulanfänger die Geschichte vom König Wohlgemut und erheiterten damit die Zuschauer. Wer wollte, konnte den Tag gemütlich bei Kaffee und Kuchen oder einer Bratwurst begehen, mit den Kindern die vorbereiteten Spiele spielen, sein Glück bei der großen Tombola oder beim Perlenschätzen versuchen. Am Ende des Tages sah man viele müde und glückliche Gesichter.

Zu unserem Abschlussgottesdienst in der St. Severin Kirche werden wir sieben Kinder in die Schule schicken und unsere Praktikantin Luisa Elsner verabschieden. Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen.

Im neuem Kindergartenjahr werden wir mit 24 Kindern beginnen und mit dem „alten“ Personal. Das heißt: Frau Lichte, Frau Ernst, Frau Reffler, Frau Humann und mit meiner Wenigkeit.

Für den Ev. Severin – Kindergarten

Christine Trost

Kindergärten in der Niederbörde



Wenn ein Kind verstanden und toleriert wird,
lernt es geduldig zu sein.
Wenn ein Kind ermutigt wird,
lernt es sich selbst zu vertrauen.
Wenn ein Kind gelobt wird,
lernt es sich selbst zu schätzen.
Wenn ein Kind gerecht behandelt wird, lernt es gerecht zu sein.
Wenn ein Kind geborgen lebt, lernt es zu vertrauen.
Wenn ein Kind anerkannt wird, lernt es sich selbst zu mögen.
Wenn ein Kind in Freundschaft angenommen wird,
lernt es in der Welt Liebe zu finden.
(Weisheit aus Tibet)

Der **evangelische Schilfkorb Kindergarten** (Träger: evangelischer Kindergarten-trägerverbund des Kirchenkreises Soest) wurde im Mai 1975 eröffnet, liegt im Zentrum von Welper, in direkter Nachbarschaft der Grundschule, der OGS und des Ev. Gemeindehauses. Das Einzugsgebiet des Kindergartens bezieht sich auf die verschiedenen Ortsteile der Gemeinde Welper. Wir sind in die Gemeindegemeinschaft der Kirchengemeinde Welper fest eingebunden. Gemeinsame Gottesdienste, Feste, Elternabende und das Erzählen biblischer Geschichten festigen das Zusammenwirken.

Der Kindergarten sieht es als wichtige Aufgabe, Kinder im Vertrauen auf Gottes Liebe zu christlichen, sozialen und eigenständigen Menschen zu erziehen. Dies ist auch im Leitbild der Kindertagesstätte festgeschrieben.

Wer sich von den Gemeindegliedern an seine Kindergartenzeit erinnert, wird erstaunt sein, wie sich die Betreuung der Kinder aus den unterschiedlichsten Perspektiven in den letzten Jahren rasant verändert hat. Diese Veränderungen zeigen sich sowohl in einer Erweiterung der Altersspanne der betreuten Kinder als auch in den täglichen Betreuungszeiten (Mo.-Do. 7:00h-16:30h/Fr.7:00h-14:30h) und selbstverständlich auch in der pädagogischen Arbeit. Zurzeit betreuen 9 Erzieher/innen in Voll- und Teilzeit 42 Kinder im Alter von 2-6 Jahren.

Unsere pädagogische Grundlage ist es, jedes Kind so anzunehmen wie es ist und dort abzuholen, wo es gerade steht. Wir möchten die Kinder begleiten, unterstützen und stärken. Partizipation und Demokratie werden gelebt und als selbstverständlich angesehen. Zentrales Ziel unserer „offenen Arbeit“ ist es, das Streben der Kinder nach Unabhängigkeit und Eigenverantwortung zu unterstützen. Alle Kinder sind etwas Besonderes und einzigartig!

Mit freundlichen Grüßen Ihr Schilfkorb Team

Kinderseite



Eiswürfel mit Gummibärchen

So geht's: Gieße Wasser oder Fruchtsaft in die Fächer eines Eiswürfelbehälters. Achtung: nicht ganz bis zum Rand! Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stelle den Behälter über Nacht ins Gefrierfach. An einem heißen Tag kannst du die Gummibärchen-Eiswürfel lutschen oder in einem Glas Sprudel auflösen.



Lachspiel mit Freunden

Ein Kind legt sich mit dem Rücken auf den Boden. Das zweite legt sich ebenfalls auf den Rücken, aber seinen Kopf auf den Bauch des ersten. Das dritte Kind legt sich auch hin und seinen Kopf auf den Bauch des zweiten, und so weiter. Wenn alle liegen, werden lustige Geschichten oder Witze erzählt. Das Lachen, das du durch den Bauch des Kindes, auf dem du liegst, hören kannst, ist sehr ansteckend!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Biblische Freunde



Der Hirtenjunge David ist neu am Hof von König Saul. Doch dann lernt er Jonatan kennen, den Sohn des Königs. „Da verband sich das Herz Jonatans mit dem Herzen Davids und Jonatan gewann ihn lieb wie sein eigenes Herz.“ So beschreibt die Bibel den Beginn dieser Freundschaft. Der Königssohn Jonatan schenkt David sogar seinen Mantel und seine Rüstung, damit sein Freund gut beschützt in den Kampf ziehen kann. Doch sein Vater Saul wird eifersüchtig auf David, weil er so erfolgreich ist. Jonatan hält trotzdem zu seinem Freund und hilft ihm sogar auf der Flucht.

Lies nach im Alten Testament:
1. Samuel 18



Gottesdienste

Gottesdienste im August

Samstag, 04. August	18 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln	
Sonntag, 5. August	10 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker	
10. So. n. Trinitatis	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper	
Samstag, 11. August	18 Uhr	St. Jakobi Kirche Lippborg	
Sonntag, 12. August	10 Uhr	Gottesdienst unter Schmits Eichen, Schwefe (Biwak)	
11. So. n. Trinitatis	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper	
Sonntag, 19. August	10 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln	
12. So. n. Trinitatis	10 Uhr	St. Jakobi Kirche Lippborg	
	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper	
Sonntag, 26. August	10 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker	
13. So. n. Trinitatis	10 Uhr	St. Severin Schwefe	 

Ökumenische Schöpfungsabende 2018

- 11. September: Bibelgarten Welper mit Posaunenchor Dinker
- 12. September: Bernhardhaus Welper
- 13. September: Haus am Weg Borgeln

Beginn jeweils um 19 Uhr



Gottesdienste

Gottesdienste im September 2018

Sonntag, 2. September	10 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker	
14. So. n. Trinitatis	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper mit Taufe	
	14 Uhr	St. Severin Schwefe, Gemeindefest	
Sonntag, 9. September	18 Uhr	St. Jakobi Kirche Lippborg	
15. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln	 
	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper	
Sonntag, 16. September	10 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker mit Taufe	
16. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Jubelkonfirmation St. Severin Schwefe	
	10 Uhr	Jubelkonfirmation St. Albanus Kirche Welper	
Samstag, 22. September	18 Uhr	St. Albanus Kirche Welper	
Sonntag, 23. September	11 Uhr	Dorf Gottesdienst in Berwicke zum Jubiläum	
17. So. n. Trinitatis	10 Uhr	St. Jakobi Kirche Lippborg	
Sonntag, 30. September	10 Uhr	St. Antonius Kapelle Stocklarn	
18. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Silberne Konfirmation St. Othmar Kirche Dinker	
	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper	



Gottesdienst mit Hl. Abendmahl



Kirchkaffee nach dem Gottesdienst

Gottesdienste

Gottesdienste im Oktober 2018

Samstag, 6. Oktober	18 Uhr	St. Antonius Kapelle Stocklarn		
	18 Uhr	St. Jakobi Kirche Lippborg		
Sonntag, 7. Oktober	10 Uhr	Hofgottesdienst Fam. Wilms, Berksen, mit Taufe		
	10 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln		
	Erntedank	10 Uhr	St. Severin Schwefe	
Sonntag, 14. Oktober	10 Uhr	St. Jakobi Kirche Lippborg		
	20. So. n. Trinitatis	10 Uhr	St. Severin Schwefe	
	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper		
Samstag, 20. Oktober	18 Uhr	St. Jakobi Kirche Lippborg		
Sonntag, 21. Oktober	10.30 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln, Kinderbibelwoche		
	21. So. n. Trinitatis	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper	
Samstag, 27. Oktober	18 Uhr	St. Albanus Kirche Welper, <i>Stereo!</i>		
Sonntag, 28. Oktober	10 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker		
	22. So. n. Trinitatis	10 Uhr	St. Severin Schwefe	 
31. Oktober Reformation	19 Uhr	Bördegottesdienst St. Albanus Kirche Welper		

Gottesdienste

Gottesdienste im November 2018

Sonntag, 4. November	10 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln	 	
	23. So. n. Trinitatis	10 Uhr	St. Jakobi Kirche Lippborg	
Drittletzter Sonntag, 11.11.	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper		
	10 Uhr	Bördegottesdienst St. Severin Kirche Schwefe		
Sonntag, 18. November	9 Uhr	St. Antonius Kapelle Stocklarn		
	9.30 Uhr	St. Severin Kirche Schwefe		
	10 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker		
	Volkstrauertag	10.30 Uhr	St. Albanus Kirche Welper	
21. November Buß- u. Betttag	11 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln		
	19 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker, ökum. Gottesdienst		
Samstag, 24. November	18 Uhr	St. Jakobi Kirche Lippborg		
Sonntag, 25. November	9 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln		
	10 Uhr	St. Antonius Kapelle Stocklarn		
	10 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker		
	Ewigkeits- sonntag	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper	
	10.30 Uhr	St. Severin Kirche Schwefe		

Neue Aufgaben Pfr. Schrieder

Liebe Gemeindeglieder in der Niederbörde,

die dritte Pfarrstelle in der Niederbörde ist wiederbesetzt. Damit entfallen für mich die Aufgabenbereiche, die ich in Borgeln und Schwefe in den letzten Jahren wahrgenommen habe. Vor allem fallen darunter der Besuchsdienst, die Kreuz- und Quer-Gottesdienste, der Konfirmandenunterricht und die Geburtstagsfeiern sowie die verschiedenen Gremien und Ausschüsse.



Herzlich möchte ich Ihnen danken für die vielen guten Begegnungen und die gute und konstruktive Zusammenarbeit, die mir immer wieder große Freude gemacht hat. Für die Gesamtgemeinde war diese Zeit eine Zeit des Wandels. Wenn mir es gelungen ist, Ängste zu nehmen und Mut zu machen für die anstehenden und schon geschehenen Veränderungen und den Blick von den vielen kleinen und großen Abschieden, die damit verbunden sind, auf das zu lenken, was wir dadurch gewinnen können, dann ist das für mich der größte Lohn.

Künftig wird man mich wieder stärker in Welver antreffen, vor allem weiterhin im Wohnpark Klostergarten. Dazu kommen neue Aufgaben wie die evangelische Seelsorge im neuen Hospiz in Soest, die Mitarbeit in der Notfallseelsorge und Gottesdienste im Perthes-Zentrum. Auch für Gottesdienste in der Niederbörde und in Weslarn stehe ich bereit. Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen. Konrad Schrieder

Auf unseren **Amtsbruder Konrad Schrieder** sind neue Aufgaben zugekommen. Wir lassen ihn selbstredend nur ungern gehen, da wir die große Aufgabe der strukturellen Veränderungen seit seinem Weggang eindringlich zu spüren bekommen. Aber wir freuen uns natürlich darüber, dass die Welveraner Seniorenresidenz, das neue Hospiz in Soest und schließlich auch die Notfallseelsorge mit ihm einen wundervollen Menschen gefunden haben, der sich tatsächlich darauf versteht, Menschen Trost zuzusprechen. Lieber Konrad – wir werden dich sicherlich hin und wieder bei uns begrüßen dürfen, dennoch wünschen wir dir alles Liebe und Gute! P.S: Für dich müssen wir noch einen Termin ausschauen, an dem wir uns für deine Arbeit in aller Form bedanken können.

Einführung Pfr. Herzog

Junge Gemeinde bekommt jungen Pfarrer

Nun ist in der frisch gegründeten Ev. Kirchengemeinde Niederbörde mit Pfarrer Andreas Herzog auch die dritte Pfarrstelle besetzt. Am 18. März



wurde in einem feierlichen Gottesdienst in der Ev. Dorfkirche Borgeln die Einführung des 37-jährigen Pfarrers amtlich. Superintendent Dieter Tometten übernahm die Leitung des

(Foto: Goerdts-Heegt) offiziellen Aktes, unterstützt von den Pfarrerkollegen der Niederbörde, Karl-Heinz Klapetz und Werner Vedder, Prädikant Friedrich Schulze zur Wiesch sowie weiteren Mitgliedern des Bevollmächtigtenausschusses. Pfarrer Herzog ist nun vor allem für den Seelsorgebereich I zuständig, dazu gehören Borgeln, Schwefe, Scheidungen und Illingen. Sein Schwerpunkt in der Niederbörde werden die Kinder- und Jugendarbeit und junge Familien sein. Außerdem plant er eine Kirchenband mit jungen Gemeindegliedern aufzubauen. (Näheres dazu auf der nächsten Seite). Musikalisch wurde der Gottesdienst durch den Schwefer Chor „Kontrapunkt“ unter der Leitung von Georg Twittenhoff mitgestaltet. Außerdem wirkten Organistin Christina Jansen, Stefan Held mit seiner Trompete und Horst Päuser als Gesangs-Solist mit. Nach dem Abendmahlsgottesdienst waren alle Gottesdienstbesucher ins Gemein-

dehaus „Haus am Weg“ eingeladen, wo nach einigen Grußworten auch ein leckeres Buffet geboten wurde. Dies genossen zahlreiche Gemeindeglieder, Familie und Freunde und ließen den Tag mit netten Gesprächen ausklingen. Pfarrer Herzog wohnt mit Ehefrau und Sohn im frisch renovierten Pfarrhaus in Schwefe. Der Bevollmächtigtenausschuss hatte zur Einführung eine ganz persönliche Geschenkidee: gemeinsam mit Familie Herzog ließ man sich von Stadtführer Heinz-Georg Bücken die Besonderheiten unserer Stadt Soest erklären und zeigen. Als Abschluss kehrten alle zu einem gemeinsamen Abendessen ein.



Stereo!

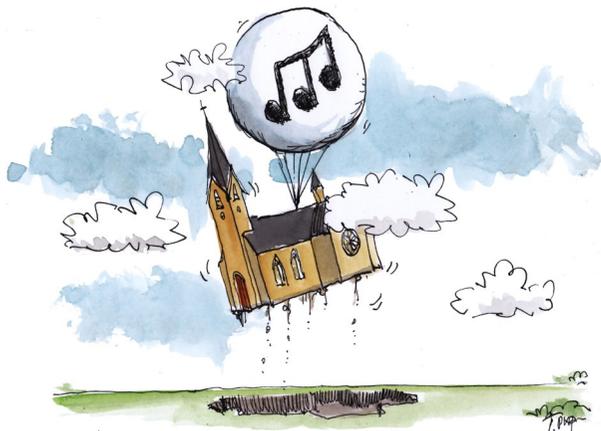
Zuweilen fällt es uns Predigenden nicht leicht, den gottesdienstlichen Geschmack an einem Wochenende vollends zu treffen. Ebenso fällt es nicht mehr allen Gemeindegliedern leicht, die klassischen (und wunderschönen!) alten Gemeindelieder zu singen. Und die Liturgie – was ist das eigentlich?

Andere Lieder, ein anderer gottesdienstlicher Ablauf, andere Predigten, eine andere Form Gott zu feiern – das ist die neue gottesdienstliche Form, die wir noch in diesem Jahr in der Niederbörde mit dem Namen „Stereo“ einführen werden.

Dazu sind alle Gemeindeglieder eingeladen, diese Gottesdienste zu gestalten. Ob Mitmachgottesdienst oder eher ein Gottesdienst mit musikalischem Schwerpunkt – unter dem neuen Format soll all das möglich sein.

Eigene Themen und eigene Texte sollen diese neue Form zu etwas machen, an dem die gesamte Gemeinde partizipiert: Von der Gemeinde – für die Gemeinde. Ob drinnen oder draußen – in der Kirche oder der Turnhalle – ob ruhig und nachdenklich oder lieber dynamisch und mitreißend – uns sind keine Grenzen gesetzt.

Für Mittwoch, 12. September um 19 Uhr ist im Gemeindehaus Welver ein erstes Treffen angesetzt. Kommen auch Sie vorbei, denn: Die Kirche...sie bewegt sich doch! Herzliche Einladung!



Die Konfirmanden der Niederbörde 2018

Am 22. April wurden in der **Ev. Dorfkirche zu Borgeln** konfirmiert: Laura Brune, Stefan Buschhoff, Luca Tim Fiedler, Jannis Kempa, Leon Nott, Charlene Paul, Katharina Maja Sperling, Lena Schöneberg, Janis Julius Walther und Malte Wulf.



(Foto: Holthoff)

In der **St. Othmar-Kirche Dinker** wurden am 15. April konfirmiert: Dustin Becker, Alexander-Gabriel Blümer, Laura Diedrich, Melissa Erber, Silas Haas, Felix Hampe, Angelina Klein, Jannis Kramb, Noah Samel, Max Schäper, Lina Sophie Schölpert, Ole Schmitz, Steffen Schulze, Juliane Schulze zur Heide, Sophie Schwarze, Mike-Davis Sommer, Fabian Tomczak, Lilly Ulrich, Tim Winkler und Leon Wortmann.



(Foto: Gottschlich)

Konfirmation 2018

In der **St. Severin Kirche Schwefe** wurden am 15. April konfirmiert:
Franziska Colmsee, Frederic Klüsener, Leonie Krane-puhl, Sophia Kranepuhl, Luke Benjamin Krause, Josephine Kwiatkowski und Dennis Riedel.



(Foto: Holthoff)



(Foto: Goerdts-Heegt)

Konfirmiert am 22. April in der **St. Albanus & Cyriacus-Kirche Welper** wurden: Svenja Allgeier, Fabian Arndt, Tobias Arndt, Luzie Bock, Zoe Bodenheimer, Paula Dumler, Lisa-Marie Gedanitz, Noreen Hohoff, Vincent Holsman, Cedric Horstmann, Klara Kirchhoff, Nadine Martini, Moritz Maschmeyer, Marie Mesche, Frederik Nölle-Pier, Kimberley Richter, Noah Sauerland, Fabio Schröder, Alischa Schulz, Paul Sommer, Henry Thurow, und Tim Wenker.

Hoftag in Dorfwelver

Hoftag bei Familie Bockholt in Dorfwelver

Am Sonntag, 10. Juni 2018, hatte der Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverband zum Hoftag bei Familie Bockholt in Dorfwelver eingeladen. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem Gottesdienst und mehr als 300 Besuchern: Pfarrer Werner Vedder predigte über den Bauern und seiner Hände Arbeit. Danach gab es für die zahlreichen Besucher viele Informationen, gute Unterhaltung und auch das leibliche Wohl kam, unter anderem mit Fisch, Fleisch- und Wurstprodukten, Kuchen (von Landfrauen liebevoll selbst gebacken) und anderen leckeren Dingen, alle aus der Region, gewiss nicht zu kurz. Zu allen Aspekten eines Rindvieh- und Ackerbaubetriebes gab es nicht nur Informationstafeln, sondern stets auch Ansprechpartner, die bereitwillig Auskunft gaben. Man konnte aber auch Handwerkern wie dem Stein-



(Fotos: Claudia Korsmann) bei der Arbeit zuschauen oder moderne gigantische Agrarmaschinen und ihre historischen Pendants in direkter Gegenüberstellung bestaunen. Auch hier fand sich immer ein kundiger Ansprechpartner für Fragen zu Technik oder Verwendungszweck. Wem das Alles noch

nicht reichte, der konnte mit dem Shuttlebus zum benachbarten Betrieb Rüter fahren und an einer Führung in einem hochmodernen Schweinestall teilnehmen. Viele Angebote richteten sich speziell an die Kinder: Sie konnten beispielsweise Kälbchen streicheln, in der Strohburg klettern und herumtollen, Trampeltrecker fahren – und gegen eine kleine Gebühr sogar nach ein paar selbstgesteuerten Runden auf einem der „alten Schätzchen“ bei den „Treckerfreunden Norddinker“ voller Stolz den „Treckerführerschein für Kids“ entgegennehmen!

„Orgelradtour“ am Johannistag

Am Sonntag, Johannistag, 24. Juni 2018 war der 1. Orgeltag der ev. Kirche in Westfalen. Im ausführlichen Programm mit sehr vielen guten Angeboten fand ich die Fahrrad-tour zu den Orgeln der Niederbörde und entschloss mich, hier den Orgeltag zu erleben. Zu Beginn ein sehr



guter Gottesdienst mit Taufe in St. Othmar Dinker. Anschließend nahm Herr Georg Twittenhoff uns mit nach oben zur Orgel und stellte sie uns vor. Weiter ging es nach Welper, in die mir bisher unbekannte Kirche im sehenswerten Ortsteil Kirchwelper. Frau Michaela Horstmann stellte uns ihre 1733 fertiggestellte Orgel von Patroklus Möller vor. Da ich im Ruhrgebiet wohne, war ich mit dem Auto unterwegs und hatte einen Augenblick Zeit, noch die nebenan liegende katholische Kirche anzusehen. Um 13.30 Uhr wurde uns im neuen Gemeindehaus Borgeln liebevoll ein sehr leckeres Mittagessen gereicht, bevor dann auch hier gute Orgelmusik von Herrn Twittenhoff zu hören war. Gemeinsam haben wir noch „Lobe den Herrn meine Seele“ gesungen, bevor wir nicht weit entfernt die 4. Station erreichten, die renovierte St. Severin-Kirche in Schwefe. Wohl eine der schönsten Kirchen der Börde. Hier erwartete uns Frau Dr. Jadwiga Makocz. Sie stellte uns ausführlich die wunderbaren Klangfarben ihrer Orgel vor und verwöhnte uns mit guter Musik. Nach dem Segen im Altarraum gab jeder noch gerne eine Spende für die Kirchenmusik in den historischen Klingelbeutel, noch mit langer Stange und Glöckchen, heute eine Besonderheit. Wie schon mittags verwöhnte uns der Kirchenkiosk „Vis-à-Wiese“, diesmal mit Kaffee und leckerem Kuchen. Ich bin dankbar, an diesem sehr gut organisierten Ausflug teilgenommen zu haben. Gute Musik, wunderbares Essen, schöne Kirchen, nette Leute. Es könnte sein, dass die Radtour das beste Programm des Orgeltages war. Meine Rückfahrt nach Gelsenkirchen führte mich noch in die Johanneskirche Iserlohn-Hennen, denn dort wurde um 22 Uhr Orgelmusik zum Johannistag geboten.

(Text: Friedemann Lillge / Foto: H.-A. Limbrock)

Klära, die Fledermaus, klärt auf



Also, liebe Freunde der gepflegten gemeindeeigenen Druckerzeugnisse, da wären wir mal wieder: Jetzt haben wir schon die Ausgabe 2 unseres „Gemeindebriefes für die evangelische Kirchengemeinde Niederbörde“! Wie schnell doch die Zeit vergeht! Aber so der eine oder die andere von Ihnen kann sich nun, vielleicht, eventuell, möglicherweise, doch ein Bild davon machen, wie groß unser Gemeindegebiet ist (und wie schwer es für eine einzelne kleine Fledermaus sein mag, da die Übersicht zu behalten)... Ich meine natürlich die unentwegten Teilnehmer der Orgelradtour – das war schon ein tolles Ereignis und hat sich wirklich gelohnt – auch wenn wir nur die vier großen Kirchen und ihre Orgeln besucht haben. Ansonsten, muss ich sagen, „Gut gemeint ist nicht immer auch gut gemacht!“ – ich meine natürlich diese neue europaweite „Datenschutzgrundverordnung“! Oder heißt dieses Dings „gesetzlich verordnete Datenschutzbegründung“ oder gar „Datenbegründungsverordentlichungsbeschützung“ oder vielleicht „Datenverhinderungsbegründung, geschützt“ oder, oder, oder – mir schwirrt der Kopf und ich bin sicher, dieses Teil sollte eigentlich nicht kleinen Gemeindebriefredaktionen (und natürlich auch nicht ehrbaren Kirchengemeindefledermäusen wie mir) das Leben so schwer machen! Aber leider ist es nun einmal da und wir müssen damit, wie mit vielen anderen Dingen auch, leben! Falls Sie also liebgewordene Gemeindebriefseiten wie beispielsweise die „Familiennachrichten“ oder die „hohen Geburtstage“ nicht mehr in der gewohnten Form vorfinden, so ärgern Sie sich bitte nicht! Glauben Sie mir, die Redakteure und Redakteurinnen versuchen auch nur, so gut es geht, einen gangbaren Weg zwischen Information und Gesetzlichkeit zu finden und auch ich habe mein Foto offiziell freigeben müssen – tun Sie das bitte auch, falls man Sie mal fragt, und lassen Sie uns gemeinsam das Beste daraus machen!

Einen schönen Sommer wünscht Ihre

Klära aus der Niederbörde

Vier-Tage-Reise der Gemeinde Niederbörde zu den Passions- spielen Oberammergau 2020

1. Tag: Anreise nach Oberammergau Über Würzburg und Ulm (höchster Kirchturm der Welt) erreichen wir eine der ältesten Städte Deutschlands. Augsburg hat viel zu bieten: Historisches und Modernes, Beschauliches und Aufregendes, einzigartige Schätze und das Flair eines pulsierenden Lebens. 2000 Jahre Geschichte haben deutliche Spuren hinterlassen. Bei einer Gästeführung entdecken wir die Welt der Renaissance, der Fugger, Welser und Martin Luthers, aber auch das barocke Augsburg der Mozarts. Nachdem wir unsere Zimmer in einem Hotel in Augsburg oder der Region bezogen haben, lassen wir den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

2. Tag: Oberammergau mit Passionsspiel Nach einem guten Frühstück setzen wir unsere Reise fort. Am späten Vormittag erreichen wir unser Hotel im Großraum Oberammergau. Am frühen Nachmittag fahren wir zum Passionstheater. Bunt bemalte Häuser, Reihe an Reihe, darüber wellen sich die saftgrünen Berge der Ammergauer Alpen. Vor fast 400 Jahren begann die Geschichte der Passionsspiele in Oberammergau. Die Pest wütete in vielen Teilen Europas und machte auch vor Oberammergau nicht halt. Um dem Elend ein Ende zu setzen, beschlossen die Oberammergauer ein Gelübde abzulegen. 1633 schworen sie, alle zehn Jahre das Leiden und Sterben Christi aufzuführen, sofern niemand mehr an der Pest stirbt. Das Dorf wurde erhört und so spielten die Oberammergauer 1634 das erste Passionsspiel. Ihr Versprechen haben die Oberammergauer bis heute gehalten. Die letzten Spiele im Jahr 2010 bewegten über 500000 Zuschauer - 10 Jahre später haben wir die einmalige Gelegenheit dabei zu sein! Das Passionsspiel beginnt um 13.30 Uhr. Das Abendessen wird uns während der 3-stündigen Spielpause in einem Restaurant in Oberammergau serviert.

3. Tag: Oberammergau und Umgebung Neben Oberammergau könnten das Kloster Ettal und Schloss Linderhof noch Stationen dieses Tages werden. Über den Tegernsee erreichen wir unser Hotel im Raum Freising/Landshut.

4. Tag: Rückreise über Regensburg und Würzburg Nachdem wir auf der Hinreise Würzburg rechts liegen gelassen haben, könnten wir auf der Rückreise einen kurzen Halt an der Residenz einplanen. Vorher könnte noch Regensburg auf unserem Programm stehen. Die weitgehend erhaltene Regensburger Altstadt samt Stadtamthof mit ihren historischen Ensembles gehört zum UNESCO Welterbe.

Thomas Jäger

**Bitte ausführliche Ausschreibung mit Anmeldeformular anfordern bei
Pfr. Werner Vedder**

Ein Wort in eigener Sache

Aus gegebenem Anlass müssen wir, die Redaktion, Sie noch einmal hier direkt ansprechen und Ihnen etwas erklären. Es geht uns um die Seiten mit den Familiennachrichten und die „hohen Geburtstage“. Wir sind uns sicher, viele von Ihnen schätzen diese Seiten sehr. Mancher benutzt sie vielleicht als Erinnerungshilfe („Wem muss ich noch eine Gratulation oder einen Gruß zum Geburtstag schicken?“); viele freuen sich bestimmt auch, ihren Namen auf diesen Seiten zu finden – für einige sind sie vielleicht sogar der letzte Kontakt zum Gemeindeleben. Alles das ist uns sehr wohl bekannt.

Aber, wie Sie vielleicht schon an anderer Stelle gehört haben, gibt es ja jetzt die EU-weite „Datenschutzgrundverordnung“. Daran sind auch wir gebunden und können nichts dagegen machen. Deshalb sind wir nun leider gezwungen, zwischen Informationsbedürfnis, lieb gewordenen alten Gewohnheiten und Leserservice einerseits und Gesetzestreue andererseits fein abzuwägen. Wir dürfen Namen und persönliche Daten nur noch in ganz bestimmter, stark eingeschränkter Form veröffentlichen – auch und sogar in unserer Papierausgabe, die Sie in der Hand halten. Im Internet müssen wir sogar komplett auf die entsprechenden Seiten verzichten.

Wir haben uns natürlich kundig gemacht, was wir nun doch dürfen und was nicht – aber auch die Experten sind sich in dieser Sache noch nicht ganz sicher. Deshalb haben wir uns also entschlossen, bei den Geburtstagsseiten nur noch die jeweiligen Monate und Namen in der richtigen Reihenfolge zu nennen, nicht aber, so wie früher, die eigentlichen Geburtstage und die Wohnorte der Jubilare. Wir müssen halt einen Kompromiss zwischen Gewünschtem und Zulässigem finden. Auch bei den Fotos mussten wir uns teilweise ein bisschen einschränken. Vielleicht wird es in näherer Zukunft für kirchliche Publikationen wie die unsere angepasste Richtlinien geben: Wir hoffen darauf!

Aber wie schon immer gilt: Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihrer Daten wünschen oder nicht auf unseren Fotos zu sehen sein möchten, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro oder sprechen Sie mit dem Fotografen, denn wir wollen natürlich nicht komplett auf Fotos verzichten!

Auch wenn wir mal etwas vergessen: Melden Sie sich bei uns – wir können natürlich auch Nachträge machen!

Und: Bitte bleiben Sie uns weiterhin als Leser treu!

Hohe Geburtstage im August 2018

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Kategorien „Familiennachrichten und Kasualien“ in der Onlineversion unseres Gemeindebriefes nicht einsehbar.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



Hohe Geburtstage im September 2018

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2018

Gott hat alles schön
gemacht zu seiner **Zeit**,
auch hat er die Ewigkeit
in ihr Herz gelegt; nur dass
der **Mensch** nicht
ergründen kann das Werk,
das Gott tut,
weder Anfang noch Ende.

PREDIGER 3,11

Hohe Geburtstage im Oktober 2018

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2018

Herr, all mein
Sehnen liegt
offen vor dir,
mein **Seufzen**
war dir
nicht verborgen.

PSALM 38,10

Hohe Geburtstage im November 2018



Abschied von Anni Schöning

Die Frauenhilfe Norddinker-Vöckinghausen-Frielinghausen trauert um ihre ehemalige Vorsitzende Frau Anni Schöning, die am 17. April kurz vor ihrem 92. Geburtstag verstorben ist.

Schon 1956 war sie in die Frauenhilfe eingetreten; damals war sie gerade dreißig Jahre alt. Über viele Jahre war sie gemeinsam mit ihrer Zwillingsschwester im Vorstand tätig; ab 1992 dann als erste Vorsitzende. Den jetzigen Treffpunkt in der "alten Schule" Norddinker hat sie stets gemeinsam mit Frau Ursel Gabler liebevoll mit Blumen dekoriert. Auch später kam sie immer noch gern zu den Frauenhilfsnachmittagen. Die Frauenhilfsschwester werden sich gern an Anni Schöning erinnern.

Ev. Frauenhilfe Norddinker

Familiennachrichten aus der Niederbörde

Taufen im Seelsorgebereich I

Taufen im Seelsorgebereich II

Taufen im Seelsorgebereich III

Trauungen im Seelsorgebereich I

Trauungen im Seelsorgebereich II

Trauungen im Seelsorgebereich III

Bestattungen im Seelsorgebereich I

Bestattungen im Seelsorgebereich II

Bestattungen im Seelsorgebereich III

Gruppen und Termine Seelsorgebereich I

Gruppe	Termin	Kontakt
Abendkreis u. Männerrunde	15.8., 12.9., 24.10. und 28.11.	Karl-Günther Wiemer ☎ 02921-9432003
Bibel am Freitag Gebetskreis	Freitags um 20 Uhr 1. Freitag im Monat	Volker Ziese ☎ 02921-80429
Besuchsdienst	Nach Absprache	Karl-Heinz Klapetz ☎ 02384-780
Bezirksausschuss Borgeln	21.8., 19.9., 15.10. und 20.11.	Irmhild Hansen ☎ 02384-3577
Bezirksausschuss Schwefe	22.8., 19.9., 17.10. und 21.11.	Christian Baimann ☎ 02921-7001789
Förderverein Borgeln	Nach Absprache	Rainer Coerds ☎ 02384-1431
Förderverein St. Severin	18.9., 16.10. und 20.11.	Eric Tankink ☎ 02921-61460
Frauenhilfe Borgeln	5. u. 19.9. (Bezirksverbandsfest), 10. u. 31.10, 14. u. 28.11.	Elisabeth Czernietzki ☎ 02921-81795
Frauenhilfe Schwefe	5. u. 19.9. (Bezirksverbandsfest), 10. u. 31.10, 14. u. 28.11.	Magdalene Woesthoff ☎ 02928-303
Kinderkirchen-Team	18.9. und 20.11. um 20 Uhr	Tamara Deimann ☎ 02921-3501789
KontraPunkt.	31.8., 21. u. 28.9., 5.10. und nach Absprache	Georg Twittenhoff ☎ 02921-63266
Männerdienst Borgeln	28.8., 11. u. 25.9., 9. u. 23.10., 6. u. 20.11.	Martin Willebrandt ☎ 02921-8855
Posaunenchor	Mittwochs 19 Uhr Anfänger 19.30 Uhr Chor	Otfried Stricker ☎ 02921-82807
Senioren-Frühstück	22.8., 19.9., 24.10. und 14.11. um 9 Uhr	Irmhid Kipp ☎ 02928-267
Stereo-Vorbereitung	12.9. um 19 Uhr im Gemeinde- haus in Welper	Andreas Herzog ☎ 02921-3494461

Personen und Kontakte im Seelsorgebereich I

Pfarrer Andreas Christian Herzog

Zum Vulting 13a, 59514 Welper Schwefe,

☎ 02921-3494461,

E-Mail: andreas.herzog@kk-ekvw.de

www.kirchengemeinde-niederboerde.de



Gemeindebezirk Borgeln

Pfarrweg 5, 59514 Welper-Borgeln

Gemeindebüro Jürgen Eickhoff, ☎ 02921-80615 (AB!)

Geöffnet: Montag und Donnerstag 18-19 Uhr

E-Mail: gemeindebuero-niederboerde@kirchenkreis-soest.de

Förderverein: Sparkasse SoestWerl DE89 4145 0075 0071 0420 71

Kindergarten Burgelon, Leitung: Kornelia Peters

Bördestraße 74, 59514 Welper-Borgeln, ☎ 02921-8723

E-Mail: burgelon.borgeln@kindergartenverbund.de

Förderverein Kindergarten: Spendenkonto

Volksbank Hellweg e.G. DE82 4146 0116 3190 6227 00

Friedhofswart Borgeln Karsten Schlak ☎ 0160-3503666

Gemeindebezirk Schwefe

Zum Vulting 15, 59514 Welper-Schwefe

Gemeindebüro Jürgen Eickhoff ☎ 02921-666922 (AB!)

Geöffnet: Montag u. Donnerstag 19.15-20 Uhr, Mittwoch 18-19.30 Uhr

E-Mail: gemeindebuero-niederboerde@kirchenkreis-soest.de

Förderverein: Sparkasse SoestWerl DE88 4145 0075 0002 0081 59

Ev. Severin-Kindergarten, Leitung: Christine Trost

Zum Spielplatz 8, 59514 Welper-Schwefe, ☎ 02921-62799

E-Mail: severin.schwefe@kindergartenverbund.de

Förderverein Kindergarten:

Sparkasse SoestWerl DE62 4145 0075 0005 0045 69

Friedhofsverwalter Schwefe Erich Krabbe ☎ 02921-60576

Gruppe	Termin	Kontakt
Altenkreis	1. Freitag im Monat um 15 Uhr	Elke Ostwinkel ☎ 02384-963781
AK Anderer Gottesdienst	Nach Absprache	Sabine Riddermann ☎ 02384-9807351
Besuchsdienstkreis	Nach Absprache	Ilse Schmidt ☎ 02384-940940
Bezirksausschuss Dinker	3. Donnerstag im Monat	Ulrike Winkler ☎ 02384-3154
Bezirksfrauen	Nach Absprache	Ulrike Winkler ☎ 02384-3154
Flötenchor	Montags um 18 Uhr	Marlies Hündlings ☎ 02384-5610
Frauengesprächskreis	Monatlich dienstags um 20 Uhr im Winterhalbjahr	Ulrike Winkler ☎ 02384-3154
Frauenhilfe	Jeden 2. Mi. um 15 Uhr im Winterhalbjahr in Dinker, Eilmsen, Lippborg, Norddinker	Annette Hartleif ☎ 02384-2874
Kinderkirche Dinker	Nach Absprache	Claudia Hartleif ☎ 02384-941830
Kirchbau-Förderverein	Nach Absprache	Wolfgang Hilger ☎ 02384-54262
Konfirmanden	Dienstags um 16 Uhr	Pfr. Werner Vedder ☎ 02384-1309
Küsterdienst Dinker	Nach Absprache	Ulla Schulze zur Wiesch ☎ 02384-1866
Kleiner Posauenchor	Dienstags um 18.30 Uhr (auf Anfrage)	Alexander Koch ☎ 02384-960909
Posaunenchor	Dienstags um 19.30 Uhr	Bernd Kipry ☎ 02384-1794
Zwergentreff	Dienstags um 10 Uhr	Gemeindebüro H. Kruse ☎ 02384-3386

Personen und Kontakte im Seelsorgebereich II

Pfarrer Werner Vedder

Kirchplatz 13, 59514 Welper-Dinker

☎ 02384-1309,

E-Mail: Werner.Vedder@kk-ekvw.de

www.kirchengemeinde-niederboerde.de



Gemeindebüro für den Bezirk Dinker

Reiherstraße 14, 59514 Welper

Gemeindesekretärin Helga Kruse, ☎ 02384-3386

Öffnungszeiten: Dienstag 10-12.30 Uhr und 16.30-17.30 Uhr,

Donnerstag 10-12.30 Uhr, Freitag 10-12 Uhr

E-Mail: gemeindebuero-niederboerde@kirchenkreis-soest.de

St. Othmar-Kindergarten

Leitung: Anette Vedder

Feldstr. 2, 59514 Welper-Dinker, ☎ 02384-1315

E-Mail: othmar.dinker@kindergartenverbund.de

Förderverein Kindergarten: Spendenkonto

Sparkasse SoestWerl DE 74 4145 0075 0073 0015 47

Friedhof Hans Wilms ☎ 02384-1271

Kirchbau-Förderverein Dinker-Lippborg: Spendenkonto

Sparkasse SoestWerl DE34 4145 0075 0073 0019 76

Gruppe	Termin	Kontakt
Bella Cantate	Montags um 20 Uhr im Albanus-Gemeindehaus	Georg Twittenhoff ☎ 02921-63266
Besuchsdienst	Nach Absprache	Gabriele Lehmann ☎ 02384-960258
Bezirksausschuss	Nach Absprache	Gabriele Lehmann
Ev. Kirchbauverein	Nach Absprache	Joachim Hohoff ☎ 02384-54378
Ev. Kirchenchor	Montags um 18.30 Uhr im Albanus-Gemeindehaus	Georg Twittenhoff ☎ 02921-63266
Ev. Posaunenchor	Mittwochs um 18.30 Uhr Im Albanus-Gemeindehaus	J. M. Jakob, Guido Korte ☎ 02384-5648
Frauenhilfe Welper/ Recklingesen Nachmittagskreis	1. Mittwoch im Monat um 14.30-16.30 Uhr im Albanus- Gemeindehaus	Christel Ashege ☎ 02384-2755
Frauenhilfe Abend- kreis „frauentreff“	Letzter Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Albanus- Gemeindehaus	Hildesuse Sommerfeld ☎ 02384-2035
Frauenhilfe Klotin- gen/Flerke	2. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im Bürgerhaus Klotingen	Petra Homm-Rakowski ☎ 02384-941899
Gemeinde- Mittagstisch	2. Mittwoch im Monat ab 11.30 Uhr im Albanus- Gemeindehaus	Christine Slawinski ☎ 02384-5817
Gemeinde-Frühstück	Jeden letzten Mittwoch im Mo- nat ab 9.30 Uhr im Albanus-Gemeindehaus	Karin Hawlicka ☎ 02384-424366

Personen und Kontakte im Seelsorgebereich III

Pfarrer Karl-Heinz Klapetz

Im Hagen 33, 59514 Welver

☎ 02384-780;

E-Mail: khklapetz@web.de

www.kirchengemeinde-niederboerde.de



Gemeindebüro für den Bezirk Welver

Reiherstraße 14, 59514 Welver

Gemeindesekretärin Helga Kruse, ☎ 02384-3386

Öffnungszeiten: Dienstag 10-12.30 Uhr und 16.30-17.30 Uhr,

Donnerstag 10-12.30 Uhr, Freitag 10-12 Uhr

E-Mail: gemeindebuero-niederboerde@kirchenkreis-soest.de

Ev. Kindergarten Schilfkorb

Leitung: Susanne Staudt,

Reiherstr. 9, 59514 Welver, ☎ 02384-875,

E-Mail: schilfkorb.welver@kindergartenverbund.de

Förderverein Kindergarten: Spendenkonto

Volksbank Hellweg eG. DE54 4146 0116 4109 9473 00

Friedhof Heinz Jürgen Daske, ☎ 0170-6319600

Ev. Kirchbauverein Welver e.V. Spendenkonto

Sparkasse SoestWerl DE41 4145 0075 0070 0088 18

Kontakte Kirchengemeinde Niederbörde

Gemeindebüro der Kirchengemeinde Niederbörde:

Gemeindesekretärin Helga Kruse + **Gemeindesekretär** Jürgen Eickhoff

Reiherstraße 14 59514 Welver Telefon: 02384 / 3386 Fax: 02384 / 3389

E-Mail: gemeindebuero-niederboerde@kirchenkreis-soest.de

Seelsorgebereich I (Borgeln, Schwefe, Scheidingen und Illingen)

Pfarrer Andreas Herzog

Zum Vulting 13a

59514 Welver-Schwefe

Tel.: 02921 / 3494461

E-Mail: andreas.herzog@kk-ekvw.de

Seelsorgebereich II (Dinker)

Pfarrer Werner Vedder

Kirchplatz 13

59514 Welver-Dinker

Tel.: 02384 / 1309

E-Mail: Werner.Vedder@kk-ekvw.de

Seelsorgebereich III (Welver ohne Scheidingen, Illingen)

Pfarrer Karl-Heinz Klapetz

Im Hagen 33

59514 Welver

Tel.: 02384 / 780

E-Mail: khklapetz@yahoo.de

Pfarrer Konrad Schrieder

Dambergskamp 62

59071 Hamm - Werries

Tel.: 02381/371153

E-Mail: konrad.schrieder@web.de

Im Internet:

www.kirchengemeinde-niederboerde.de

Bevollmächtigenausschuss

Friedrich Schulze zur Wiesch

Tel.: 02384/1866

Kirchmeister

Wilfried Eickhoff

Tel.: 02928 / 1346

Fachausschuss für Kinder- und Jugendarbeit

Andrea Schulze-Kettermann

Tel.: 02384 / 3658

Fachausschuss für Bau- und Liegenschaften

Jochen Hohoff

Tel.: 02384 / 54378

Fachausschuss für Friedhofswesen

Hans Wilms

Tel.: 02384 / 1271

Jugendkirche Soest

Petra Englert

Ostenhellweg 6

59494 Soest

Tel.: 02921 / 3479743

E-Mail: petra@jugendkirche-soest.de

Infos im Internet:

www.jugendkirche-soest.de